

Diplomfeier Landwirtschaftliche Meisterprüfung vom 23. August 2025

Meisterleute und Bäuerinnen erhalten Diplome

13 Landwirtinnen, 102 Landwirte, ein Geflügelfachmann, drei Bäuerinnen sowie 7 Obstfachleute haben dieses Jahr in der Deutschschweiz die Höhere Fachprüfung bestanden und das Eidgenössische Diplom erhalten. Sie schlossen ihre Weiterbildung mit der Diplomfeier am LZ Liebegg ab. Darunter befanden sich neun Meisterlandwirte, drei Meisterlandwirtinnen, eine diplomierte Bäuerin, ein Obstbaumeister und ein Geflügelfachmeister, welche Ihre Ausbildung am BBZ Natur und Ernährung gemacht haben. Herzliche Gratulation!

Nach ein- bis zweijähriger Ausbildung haben die Meisterlandwirte/-innen und die diplomierten Bäuerinnen ihre Ausbildung im Sommer abgeschlossen.

Die Diplomfeier fand am 23. August 2025 im LZ Liebegg in Gränichen statt. Die Feier wurde von Agriprof, dem Geschäftsbereich Bildung des Schweizerischen Bauernverbandes organisiert. Geehrt wurden insgesamt 126 Diplomandinnen und Diplomanden, davon 13 Meisterlandwirtinnen, 102 Meisterlandwirte, drei diplomierte Bäuerinnen, 7 Obstbaumeister und ein Geflügelfachmeister. Nach ihrer Ausbildung in den Betriebsleiterschulen durften sie die eidgenössischen Diplome in Empfang nehmen. Unter den Diplomierten waren auch neun Meisterlandwirte, drei Meisterlandwirtinnen, eine dip-



Die Meisterlandwirte/innen, Obstbau- Geflügelfachmeister und Meisterbäuerin des BBZ Natur und Ernährung:

Hintere Reihe: Florian Wigger, Felix Wiederkehr, Michael Hodel, Damian Gut, Pascal Rohrer, Lukas Gassmann.

Mittlere Reihe: Andrea Habermacher, Stephanie Kunz, Angela Amstutz. Vordere Reihe: Raphael Meier, Marco Friedli, Fabian Duss.

Auf dem Bild fehlen Lukas Biegger, Jens Estermann, Lea Unternährer.

lomierte Bäuerin, ein Obstbaumeister und ein Geflügelfachmeister, welche die Betriebsleiterschule am BBZ Natur und Ernährung in Schüpfheim und Hohenrain besucht haben.

Ein Tag, um zu feiern und Danke zusagen

Die Feier wurde von Martin Rufer, dem Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes eröffnet. Rufer begrüsste die Diplomanden und Gäste und gratulierte mit grosser Freude den Meisterlandwirten/-innen für ihre grosse Leistung. Es sei ein Tag zum Ernten und das Diplom ein wichtiger Meilenstein. Mit dem Diplom seien sie aufgestiegen zu den am besten qualifizierten Fachleuten. Er meinte auch: «Wir brauchen Sie in unseren Verbänden. Bringen Sie sich ein in den Organisationen und in der Politik». Die Landwirtschaft werde national und international stark beachtet und an Bedeutung gewinnen. Diese Aufmerksamkeit seien eine Last wie auch eine Chance. Die Diplomierten sollen auch in Zukunft neugierig bleiben und sich weiterbilden.

Regierungsrat Markus Dieth, Landwirtschaftsdirektor des Kantons Aargau gratulierte im Namen der Aargauer Regierung. Auch er wies darauf hin, dass die Bedeutung einer guten Eigenversorgung zunehme und die Ernährungssicherheit wichtiger werde. Mit einer lokalen, nachhaltigen Produktion würde die Landwirtschaft ein Versprechen an die Gesellschaft machen. Sie als neue Meisterlandwirte und Meisterlandwirtinngen würden dabei eine grosse Verantwortung tragen. Er rief die Meisterlandwirtinnen und Meisterlandwirte auf, die neu erworbenen Instrumente zu nutzen und schloss mit dem Satz: «Wer nicht handelt, wird behandelt».

Meister sind Wegbereiter und Vorbilder

Der Präsident der Prüfungsleitung Landwirtschaft, Hansruedi Häfliger leitete die Übergabe der Eidgenössischen Diplome ein. In seinem Exkurs bezeichnete er die «Meisterleute» als Wegbereiter und Vorbilder. Er erläuterte, was gute Unternehmer ausmache. Neben hohem Kostenbewusstsein, straffer Arbeitsorganisation erwähnte er vor allem auch soziale und strategische Faktoren. Neben einer frühzeitigen strategischen Entwicklung der Betriebe helfe auch eine Betriebsübernahme in jungen Jahren mit einer grossen Gestaltungsfreiheit von der «älteren Generation». Die Meisterdiplome wurden von Häfliger und den jeweiligen Prüfungsleitern der Schulen übergeben. Auch Anne Challandes, Präsidentin des schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauen-verbandes gratulierte den diplomierten Bäuerinnen, Landwirten und Landwirtinnen. Sie meinte, Neugier und Interesse seien wichtige Eigenschaften, um weiterzukommen. Die wichtigste Mission für die neuen Meisterlandwirte/innen sei, mit nachhaltiger Produktion die Ernährung zu sichern. Markus Aebi, Verwaltungsratspräsident der Schweizer Agrarmedien AG, bat den Meisterlandwirt und die diplomierte Bäuerin mit den besten Abschlussprüfungen auf die Bühne. Geehrt wurden Elisabeth Schönenberger aus Rossrüti, Bäuerin HFP, für den besten Abschluss innerhalb der gesamten Prüfungsleitung SBV und Ramon Müller aus Beromünster für die beste Prüfung bei den Meisterlandwirten.

Text und Bilder: Stefan Moser, BBZN Hohenrain

Hohenrain, 27.08.2025

Kontakt Betriebsleiterschule

BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain Jasmin Burkard, 041 485 88 14, jasmin.burkard@sluz.ch, www.bbzn.lu.ch

Meisterlandwirte/innen 2025

Biegger Lukas Ufhusen Fabian Ruswil Duss Estermann Jens Sempach Friedli Marco Buttisholz Gassmann Lukas Sempach Gut Damian Aesch Andrea Oberkirch Habermacher

Hodel Michael Niedermuhlern

Kunz Stephanie Hasle
Unternährer Lea Wolhusen
Wiederkehr Felix Ballwil
Wigger Florian Hasle

Diplomierte Bäuerin

Amstutz Angela Obbürgen

Geflügelfachmeister

Meier Raphael Dagmersellen

Obstbaumeister

Rohrer Pascal Hitzkirch



Diplomierte Meister und Meisterinnen in der Landwirtschaft 2025 BBZ Natur und Ernährung:

Hintere Reihe: Florian Wigger, Felix Wiederkehr, Michael Hodel, Damian Gut, Pascal Rohrer,

Lukas Gassmann.

Mittlere Reihe: Andrea Habermacher, Stephanie Kunz, Angela Amstutz.

Vordere Reihe: Raphael Meier, Marco Friedli, Fabian Duss

Auf dem Bild fehlen Lukas Biegger, Jens Estermann, Lea Unternährer.